

Praktikumsbericht von Michaela Hohlmeier

Die Entscheidung für ein Praktikum im Abgeordneten Büro von Burkhard Balz in Brüssel beruhte auf meinem Interesse einen tieferen Einblick in die regulatorische Seite der Finanzmärkte zu erlangen. Im Laufe meines Studiums der Betriebswirtschaft habe ich mich auf die Bereiche Kapitalmarkt, Finanzierung und Bankenwesen spezialisiert und wollte die dort gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis erproben.

Mein Praktikum gestaltete sich unglaublich vielfältig, abwechslungsreich und interessant, da die Bearbeitung inhaltlicher Themen einen großen Teil meiner Arbeit ausmachte. Angefangen bei Recherchen, über die Beantwortung von Bürgeranfragen, bis hin zur Teilnahme an verschiedensten Seminaren und Sitzungen, durfte ich in dieser Zeit die unterschiedlichsten Aufgaben wahrnehmen. Auf diese Weise lernte ich nicht nur eine Menge über Fragestellungen bezüglich der internationalen Finanzmärkte, sondern konnte auch einen Einblick in mir bis dahin eher unbekannte Themenbereiche gewinnen. Die Strukturpolitik der Europäischen Union, das ungarische Mediengesetz in Zusammenhang mit dem Ratsvorsitz Ungarns und die Unruhen in Nordafrika sind nur einige Beispiele für die Vielfältigkeit der Inhalte. In den ersten Wochen habe ich mich darüber hinaus insbesondere mit den Auswirkungen der Wirtschafts- sowie der Währungskrise für die Sicherheit und Stabilität Europas beschäftigt.

Neben all diesen neuen inhaltlichen Erkenntnissen, lernte ich außerdem einiges über die Abläufe und Prozesse, nicht nur im Europaparlament sondern auch innerhalb des gesamten Verwaltungsapparats der EU. War mir zuvor nicht bewusst gewesen, wie kompliziert und facettenreich das Zusammenspiel all der verschiedenen Institutionen ist, so lernte ich im Laufe meines Praktikums dessen "Spielregeln" bestens kennen.

Auch sozial gesehen war das Praktikum im Parlament eine große Bereicherung. Die große Anzahl von Mitarbeitern unterschiedlichster Herkunft und Ursprungs machten meinen Aufenthalt zu einem interkulturellen und vielseitigen Erlebnis. Ich habe in dieser Zeit hochinteressante Persönlichkeiten kennengelernt und nebenher eine Reihe guter Freunde gewonnen, mit denen ich all die Erlebnisse teilen konnte.

Ich möchte Herrn Balz und besonders auch seinen Assistentinnen Ute und Judith in Brüssel sowie seinem Wahlkreismitarbeiter Eike in Stadthagen für die wunderbare Zeit danken, während welcher ich mich in das Team integriert gefühlt habe. Ihre Offenheit, Hilfsbereitschaft und Kollegialität schufen ein produktives und angenehmes Arbeitsklima. Die Erkenntnisse und Erfahrungen die ich in dieser Zeit sammeln durfte, haben wir gänzlich neue Perspektiven und Denkweisen eröffnet. Rückblickend kann ich deshalb ein Praktikum bei Herrn Balz wärmstens empfehlen, nicht nur für Bewerber mit juristischem oder politischem Hintergrund, sondern auch für alle anderen Interessierten.